



Presseinformation

Nr. 004 / 2014

Kiel, Mittwoch, 8. Januar 2014

Verkehr / A 20

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Wolfgang Kubicki: Grüne fallen als ernstzunehmende politische Kraft aus

Zu den aktuellen Medienberichten über die sogenannte „Weimarer Erklärung“ der Grünen und der programmatischen grünen Neuorientierung zur A 20 erklärt der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Wolfgang Kubicki**:

„Die sogenannte ‚Weimarer Erklärung‘ der Grünen ist ein erschreckender Ausweis von programmatischer Hilflosigkeit. Wenn sich die Grünen jetzt zum Erben der FDP aufschwingen wollen, wollen sie offenbar schlagartig vergessen machen, dass sie die Ziele des Liberalismus im Bundestagswahlkampf – also noch vor wenigen Monaten – bis aufs Messer bekämpft haben. Tatsächlich wird der neue Freiheitsbegriff der Grünen eigentlich zu einem bloßen Emblem degradiert und anschließend mit programmatischer Beliebigkeit ausgefüllt. So hat diese grüne Erklärung in Wahrheit eine interne Stoßrichtung, weil sich die neue Spitze von der bisherigen Linie Jürgen Trittins und Claudia Roths wenigstens symbolisch absetzen möchte. Lediglich die Verwendung des Wortes ‚Freiheit‘ wird ihnen dabei aber nicht helfen.

Dass die Grünen jetzt auf Verbote verzichten wollen und beispielsweise ihre Forderung nach einem Tempolimit auf Autobahnen fallenlassen, ist deshalb nicht zu erwarten. Immerhin soll es nach den grünen Plänen die ‚unfreie Fahrt für zu freie Bürger‘ in Schleswig-Holstein jetzt auf der A 20 geben. Der 180-Grad-Schwenk ist zwar grundsätzlich lobenswert, allerdings auch reichlich spät, nachdem die Grünen durch ihre destruktive Wirtschaftspolitik vielen Unternehmen im Land bereits außerordentlich geschadet haben.

Da macht es keinen Sinn, nach der Wahl zu sagen, man habe ‚Fehler‘ gemacht. Die Unternehmen, die zum Teil in ihrer Existenz bedroht sind, weil entscheidende Investitionen in den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur ausgeblieben sind, wird diese Einsicht kaum trösten. Wenn sich die Grünen in diesem Tempo an die Realität herantrauen, dann fallen sie als ernstzunehmende politische Kraft aus.“